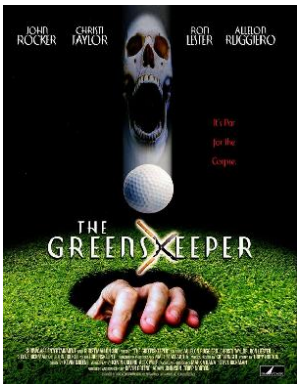
B-Moviebewertung



| imdb | wiki_en |

Name: The Greenskeeper **Land:** USA
Originaltitel: The Greenskeeper **Jahr:** 2002 **FSK:** 18
Genre: Horrorkomödie

	hoch			*gering*	
Unterhaltungswert:	○	●	○	○	○
Pornofaktor:	○	●	○	○	○
Gewaltdarstellung:	○	●	○	○	○
Gewaltverherrlichung:	○	○	●	○	○
Niveau:	○	●	○	○	○
Sexismus:	○	●	○	○	○
Professionalität:	○	●	○	○	○
Realismus:	○	○	○	●	○

Handlung: Eine nächtliche unerlaubte Feier pubertierender Jugendlicher auf einem Golfplatz nimmt einen ungeplanten Verlauf, als plötzlich ein mysteriöser Killer auftaucht und nach und nach Schrecken verbreitet und die Teilnehmer dezimiert. Aber natürlich steckt da mehr dahinter als beispielsweise der Neid auf das junge Glück, Unbeschwertheit und Liebe.

Auffällige Fehler (technisch): Das Publikum hat keine bemerkt.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Greenskeeper macht Loch ins Green ohne einen Plastikeinsatz zu benutzen (dann hält die Fahne nicht...); Person wird viermal umgebracht (er wurde verbrannt, ertränkt, erschossen und erstochen) und ist danach immer noch in der Lage zwei Minuten zu reden (Zitat nach drei Mordversuchen: "Er wollte einfach nicht sterben!").

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.): Nach Zugabe einer Packung Nägel wird eine Ballmaschine zum Nagelwerfer.

Was für ein Bild vermittelt der Film? Der Film versucht erfolgreich (keine offene) Satire auf amerikanische Soaps, Horrorfilme (Scream, Ich weiß, was du letzten Sommer getan hast, ...), Teeniefilme, Star Wars ("Ich bin dein Vater...") und sich selbst zu sein (enorm selbstkritische Rede der Hauptperson auf im Film laufenden Horrorfilm "The Milkman" mit ähnlichem Plot).

Bemerkungen: Alle Männer, deren Namen mit J anfängt und alle Frauen mit Doppelnamen sterben; Rasensprenkler ins Herz verrichtet seine Arbeit anstandslos; der Greenskeeper zieht eine Frau durch drei Toiletten unten durch, Mann mit Kutte und verbranntem Gesicht sagt im Sterben zu seinem Sohn, dem nicht bekannt ist, wen er darstellt "ich bin dein Vater..."; Bösewicht will die Hauptperson umbringen, ihn aber vorher natürlich noch in seinen diabolischen Plan einweihen; schlechte Golfspieler werfen immer ihre Schläger weg und fahren dann davon; 'Village People-Polizist', der einen Notruf lapidar mit "mir sind grade die Hände gebunden" beantwortet, weil er gerade mit Fesselspielchen auf dem Revier beschäftigt ist; Greenskeeper locht aufeinanderliegendes Pärchen und steckt eine Fahne hinein (!); Soap-artiges Intro; Hauptperson reicht seiner Angebeteten seine Telefonnummer mit den Worten "falls du noch eine Mitfahrgelegenheit brauchst", hat aber selbst eine Freundin und insbesondere kein Auto.

Zitate:

"..., weil die Insel von Guerillas erobert wurde." - "Ich wußte gar nicht, dass die da einen Zoo haben..."

Rede der Hauptperson zum im Film laufendem Horrorfilm "The Milkman": "Okay, er [der Film] hat nen Aufhänger, ja. Irgendwie einen halbwegs originellen Charakter, der Milkman – auferstanden von den Toten. Er treibt's mit jungen Dingern und bringt sie um die Ecke. Ein paar nackte Titten, ein bisschen Aufschlitzen; sie nehmen ein paar drittklassige Stars, die für ungefähr 5 Minuten zu sehen sind – ja, so kann man schnell Geld verdienen, aber... was ist daran Kunst?"